

In stillem Gedenken an

Michael Dopke

gestorben am 31. Juli 2022



Maria Kling

schrieb am 31. August 2022 um 14.02 Uhr

Michael – Danke für Dein Großes Herz – Danke Für Dein Lachen.
Wir haben 1987 zusammen das Fachabi gemacht und ich war einige
Jahre Deine Arbeitskollegin, jede Begegnung mit Dir war emphatisch
und wohlwollend.
Ich bin traurig.



Klaus Kuntz

schrieb am 26. August 2022 um 9.43 Uhr

Ein langjähriger Weg Begleiter, netter Kollege, toller Gesprächspartner,
ein guter Mensch "Michael" ist von uns gegangen.
Lieber Michael, ich wünsche Dir, dass dort, wo Du uns voraus
gegangen bis "Alles gut ist"!
In stillem Gedenken Dein langjähriger Kollege Klaus



Ilka Huber, i.A. Jobcenter Alzey-Worms

schrieb am 9. August 2022 um 14.00 Uhr

Mit großem Bedauern haben wir vom Tod unseres Kollegen Michael Dopke erfahren und möchten unser herzliches Beileid aussprechen. Wir haben ihn immer als tollen Kollegen und engagierten Mitstreiter in allen Angelegenheiten der Jobcenter empfunden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihnen als Familie. Wir wünschen viel Kraft und Erinnerungen an schöne gemeinsame Zeiten.

Im Namen aller Kollegen und Kolleginnen
Ilka Huber



Giuseppe Di Benedetto

schrieb am 8. August 2022 um 10.49 Uhr

Liebe Familie Dopke,

die Nachricht über Michaels Tod hat mich vergangenen Freitag erreicht und mich sehr traurig gestimmt. Ich hatte so sehr gehofft, dass er die Krankheit besiegt. Seit fast drei Jahrzehnten kennen wir uns durch unsere Arbeit bei der Bundesagentur für Arbeit. Ich habe mit Michael sehr gerne zusammengearbeitet und habe mich immer wieder gefreut, wenn wir uns mal zufällig über den Weg gelaufen sind. Ein toller Mensch, der nicht nur sein Handwerk verstand, sondern auch Wertschätzung und Arbeit mit Menschen gelebt hat. Als Vorsitzender des Bezirkspersonalrates sind es genau diese Dinge, die wir uns bei der Mitarbeiterführung wünschen. Ich werde Michael vermissen und in meiner Erinnerung wird er immer einen Platz haben. Ich wünsch Ihnen viel Kraft für die schwere Zeit der Trauer. Aber auch die Zuversicht mit der Familie Michael in der Erinnerung weiterleben zu lassen.

Mein herzliches Beileid

Giuseppe Di Benedetto

Alexandra & Gerhard Wittmann

schrieb am 7. August 2022 um 13.55 Uhr

Liebe Vera,

wir sind sehr traurig, dass Michael nicht mehr unter uns ist.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt Dir und Deiner Familie.
Auch wenn sich unsere Wege getrennt haben, erinnern wir uns dankbar
an die schönen Stunden, die wir mit Euch verbringen durften. Zwei
Begegnungen sind uns besonders in angenehmer Erinnerung - Euer
Besuch bei uns in Thüringen und das Weihnachtsessen 2011 in Rhodt.
Loslassen, was wir festhalten möchten, ist die schwierigster aller
Aufgaben im Leben.
Dazu wünschen wir Dir und Deiner Familie viel Kraft.
Alexandra und Gerhard

Frank und Daniela Ullmer

schrieb am 7. August 2022 um 13.05 Uhr

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

Liebe Vera, liebe Eva,
betroffen haben wir von Michaels Tod erfahren.
Auch wenn man, weiß, dass es irgendwann soweit sein wird, der
Zeitpunkt ist nie der richtige!
Wir denken an Euch und wünschen Euch viel Kraft in dieser dunklen
Zeit.
Daniela und Frank



Roland Rothhass

schrieb am 4. August 2022 um 17.11 Uhr

Im Namen des Sportverein Klingenmünster möchte ich unsere
aufrichtige Anteilnahme aussprechen.



Silvia Kryschak

schrieb am 4. August 2022 um 14.37 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille
Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Vera und liebe Eva,
Michael war ein sehr angenehmer Mensch, der mir immer in guter
Erinnerung bleiben wird.
Zu erfahren, dass er verstorben ist hat mich tief betroffen gemacht.

Nach dem ersten Schock der Diagnose keimte bei euch allen die
Hoffnung auf, dass es eine heilende Behandlung geben kann. Ihr seid
sehr offen mit der Erkrankung umgegangen und habt Eva in die
Gespräche und teilweise auch in Arztbesuche mit einbezogen.

Sehr gerne erinnere ich mich an Evas Konfirmation, ein so schönes,
recht unbeschwertes Familienfest, an dem ich als Gast dabei sein durfte.

Für euch als Familie war es zermürbend, all das Bangen, die Ängste,
dann doch auch wieder Lichtblicke und Zuversicht, bis irgendwann die
Gewissheit da war, dass es keine Genesung geben wird.
Den Menschen leiden sehen, den man liebt, das macht hilflos und tut
unendlich weh. Nun heißt es Abschied für immer nehmen zu müssen.
Ich wünsche euch beiden, sowie seiner Schwester Claudia und Michaels
Eltern all die Kraft die ihr braucht für den langen, schmerzhaften Weg
durch das dunkle Tal der Trauer und liebe Menschen die euch begleiten.

Fühlt euch umarmt
Sissi



Regina Martin

schrieb am 4. August 2022 um 12.20 Uhr

Liebe Ingrid, lieber Helmut,
liebe Vera und liebe Eva

Seit vielen Jahren fühle ich mich Eurer Familie sehr verbunden. So erlebte ich auch die schwere Krankheit von Michael mit, und versuchte Ingrid und Helmut ein wenig beizustehen, und sei es nur durch Zuhören, wenn Ihr Eure Sorgen erzählten. Ich bewunderte Eure Kraft und Stärke, damit zurecht zu kommen.

Leider müsst Ihr nun Abschied nehmen von einem geliebten Menschen. Doch er wird in Euch weiterleben, solange Ihr an ihn denkt.

In Gedanken umarme ich Euch.

Aufrichtige Teilnahme

Ana Lonar und Alexander Mondovic

schrieb am 4. August 2022 um 10.49 Uhr

Liebe Vera,

Wir haben wenig Zeit mit Deinem lieben Michael verbracht und doch waren das wichtige Momente in unserem Leben, an die wir uns immer wieder erinnern werden. Wir sehen ihn neben uns während unseres letzten gemeinsamen Weihnachtssessens. Deine Tochter dabei ruhig sitzend und zeichnend, was Ana als Malerin sofort gemerkt hat. Und ich erinnere mich an Michaels guten Ratschlag früher in die Rente zu gehen, den ich nun vor genau einem Monat befolgt habe. Wir sehen Michael und Dich beim Waldspaziergang nahe Silvias Haus und wir spüren immer noch seine Energie und Enthusiasmus.

Dass er uns verlassen hat ist traurig und unfassbar, bis wir darin einen Sinn entdecken. Halte daher Ausschau nach Zeichen, die Dir die Nachricht vermitteln werden, dass alles gut ist und dass es ihm gut geht.

Wir lieben und umarmen Dich.
Ana und Alexander



Sabine Breitbach

schrieb am 3. August 2022 um 20.45 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Liebe Frau Seiberth-Dopke,
zutiefst betroffen habe ich aus der Zeitung erfahren, dass Ihr lieber
Mann gestorben ist. Ein großer Verlust.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Tochter viel Kraft in dieser schweren Zeit.
In herzlicher Anteilnahme,
Sabine Breitbach

Michael Langhauser

schrieb am 3. August 2022 um 10.36 Uhr

Lieber Herr Dopke,
meine Mutter sagte mir einmal: Alte müssen sterben, Junge können
sterben.
Dass Sie sich jetzt schon in dieser Reihe einfinden müssen, hat mich
zutiefst erschüttert.
Ich durfte Sie schon zu Beginn Ihrer Ausbildung beim damaligen
Arbeitsamt kennen lernen als Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung in
meinem Berufsbereich Station machten.
Später, nach meinem eigenen, krankheitsbedingten Wiedereinstieg ins
Berufsleben traf ich Sie im Jobcenter SÜW als meinen äußerst
verständnisvollen Chef wieder. Ihre fachlich höchst kompetente und
herzliche, humorige, menschliche Art haben mich sehr beeindruckt. Ich
bedauere sehr Ihr frühes Sterben, bin mir aber sicher, dass niemand
tiefer fallen kann als in Gottes Hand. Insofern bin ich froh, dass Ihr
leidvolles irdisches Leiden ein Ende gefunden hat und weiß Sie dort, wo
Sie jetzt sind, geborgen und behütet.
Ihrer Familie und allen, die Sie so schmerzlich vermissen wünsche ich
viel Kraft bei der Bewältigung dieser unabänderlichen Situation.
Ihr ehemaliger Mitarbeiter Michael Langhauser



Familie Bernd Hauenstein

schrieb am 2. August 2022 um 20.02 Uhr

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: Komm heim.



Maik Mathern

schrieb am 2. August 2022 um 16.16 Uhr

Lieber Michael, liebe Familie Dopke,

ich zitiere aus eine Liedzeile: Niemals geht man so ganz
irgendwas von dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei Dir (Euch).

Michael und mich verbindet eine jahrelange Zeit bei der Bundesagentur bzw. später dem Jobcenter. Immer wieder haben wir uns getroffen, ausgetauscht und nette Gespräche gehabt. Ich bin traurig, dass das nun nicht mehr so sein wird.

Danke für die immer nette Zeit mit Dir Michael, es war immer eine Bereicherung.

Ich bin in Gedanken bei Michael und natürlich auch bei Ihnen als Familie.

Ich wünsche Ihnen liebe Familie Dopke viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Seien Sie sich gewiss. Michael war ein toller Mensch, den ich sehr geschätzt habe.

Ihr/Dein

Maik Mathern (Bad Kreuznach)



Stefan Moster

schrieb am 2. August 2022 um 14.09 Uhr

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Lieber Michael, ich danke Dir für die gute gemeinsame Zeit, bereits in
meinen ersten Berufsjahren.

Liebe Angehörige, ich wünsche Ihnen viel Kraft in diesen schweren
Tagen und dass die Erinnerung an schöne Zeiten und die Dankbarkeit
Sie nach und nach tragen werden.



Brigitte Funck

schrieb am 2. August 2022 um 12.31 Uhr

Lieber Michel,
gute Reise und möge der Himmel die schönste Deiner Wohnungen sein.